



COMICS

*ZUM STAND DER KULTURELLEN
LEGITIMITÄT EINES INTERMEDIALEN
MEDIUMS*

*27.-28.
NOVEMBER*

Tagungsort: FU Berlin
Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
Silberlaube, Raum L 115

Internationale Tagung im Rahmen
des Sonderforschungsbereiches 626
der Freien Universität Berlin

COMICS: ZUM STAND DER KULTURELLEN LEGITIMITÄT EINES INTERMEDIALEN MEDIUMS

Ob Pop Art, Nouvelle Vague, Mangas oder Tarantino – der Comic gehört seit dem späten 20. Jahrhundert zum festen Bestandteil eines Spiels mit high and low culture. Comiczeichner haben nicht nur Plakate und Cover der Rockmusik von Jimi Hendrix bis Janis Joplin gezeichnet, die Ästhetik von bestimmten Musikrichtungen hat auch Autoren wie Robert Crumb in ihrem Zeichenstil inspiriert. In einem solchen Wechselspiel wird der Comic sowohl remedialisiert als auch selbst von intermedialen Praktiken neu definiert. Zu diesen Grenzüberschreitungen stellt sich eine neue soziale Legitimität des Comics ein. So wird Art Spiegelmans Holocaust-Comic Maus insbesondere von einer intellektuellen Leserschaft rezipiert. Mangas überschwemmen den Massenmarkt und heben aber ebenso den Anteil der weiblichen Leserschaft wie Marjane Satrapis Autorencomic Persepolis.

Nicht nur die legitime Kunst benutzt damit das Spiel von high and low für ihre avantgardistischen Distinktionen gegen akademisch anerkannte Kunst, diese Strategie differenziert längst auch die Comicproduktion selbst. Die Tagung wird der Frage nachgehen, wie diese Überschreitungen zwischen kulturellen und sozialen Grenzen im intermedialen Wechselspiel ästhetisch zu fassen sind.

FREITAG 27.II.2009

10:00 Thomas Becker, Berlin:
Begrüßung und Einführung

10:30 Bernd Dolle-Weinkauff, Frankfurt:
Graphisches Erzählen und Comic-Roman.
Genesis und Ausformung der epischen Formen im Comic

12:00 Jakob Dittmar, Berlin:
Grenzüberschreitungen des Comics: Integration von Technikdokumentation und dreidimensionalen Bildern in fiktionale Comics

15:00 Constantin Rauer, Berlin/Tübingen:
Comic in der Steinzeit

16:30 Stephan Ditschke, Frankfurt:
Zur Wertung von Comics im deutschsprachigen Feuilleton

18:00 Dietrich Grünewald, Koblenz:
„Die Welle“. Eine Graphic Novel von Stefanie Kampmann nach dem Roman von Morton Rhue

SAMSTAG 28.II.2009

10:00 Harry Morgan, Straßburg:
Is there an Aesthetics of Comics?

11:30 Jaqueline Berndt, Kyoto:
Legitimacy beyond ‚Art‘: The International Manga Museum Kyoto as a Representative Japanese Case

13:00 Jörn Ahrens, Gießen:
The Problem of Transfer: Narrative and Aesthetic Import in „Sin City“

16:00 Sebastian Gießmann, Berlin:
Traum, Labyrinth, Rausch. Eine Chronotopologie von Marc-Antoine Mathieu „Der Wirbel“

17:30 Thomas Becker, Berlin:
Nouvelle Vague und die Folgen: Comic-Libido jenseits von Pop Art und Hollywood

19:00 Kurze Abschlussdiskussion

Kontakt: Thomas Becker, thomas.becker@fu-berlin.de
Projektionsmotiv © Marc-Antoine Mathieu / Reprodukt
Design: www.basics09.de

Sonderforschungsbereich 626
Ästhetische Erfahrung im Zeichen
der Entgrenzung der Künste
Freie Universität Berlin

Freie Universität  Berlin

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG